

# Erlebnisbericht

## vom Schüleraustausch nach Wisconsin, Oktober 2014

### Tag der Anreise – Sonntag, 12. Oktober 2014

Wir sind sonntagabends in Chicago angekommen. Nachdem wir uns im Hostel, welches im griechischen Viertel von Chicago lag, eingerichtet hatten, haben wir uns auf die Suche nach einem Restaurant gemacht. An diesem Abend haben wir uns dann auch für ein griechisches Restaurant entschieden, weil einige von uns müde vom Flug waren und nicht direkt die Stadt erkunden wollten.

Am nächsten Tag waren alle wieder fit. Karo und ich (Luisa) haben uns, direkt nach dem Frühstück im Hostel, auf den Weg zur Michigan Avenue gemacht, sozusagen die Zeil von Chicago, nur viel viel größer. Im Water Tower auf der Michigan Avenue haben wir dann den ersten amerikanischen Burger gegessen. TRAUMHAFT! Abends waren wir dann wieder alle zusammen essen. Die anderen sind zum Sightseeing gegangen und haben u.a. das berühmte Art Institute of Chicago besucht. Leider waren drei Tage eindeutig zu wenig um Chicago zu entdecken.

### Abschied von Chicago und Kennenlernen der Gastfamilien – Mittwoch, 15. Oktober 2014

Leider war nun schon der Tag Weiterreise. Wir waren traurig Chicago zu verlassen, aber dennoch gespannt auf die Gastfamilien. Es war Zeit der „windigen“ Stadt auf Wiedersehen zu sagen.

Doch bevor wir uns auf den Weg nach Wisconsin machten (Chicago liegt im Bundesstaat Illinois) haben sich die Mädels unserer Gruppe entschieden, ein typisches amerikanisches Frühstück zu versuchen. Wie man dem unteren Bild entnehmen kann, ist in Amerika alles größer.



*Das sind sogenannte Silverdollar Pancakes.*

In Wisconsin haben wir dann endlich die Gastfamilien kennen gelernt und durften auch schon die ersten gemeinsamen Unternehmungen machen.

## Donnerstag, 16. Oktober 2014: College WCTC und seine Ausbildungsgänge

Die Organisatoren des Schüleraustauschs haben uns ein „Deutsch-Amerikanisches Frühstück“ aufgetischt. Dabei konnten wir das Programm der nächsten Tage besprechen und uns alle kennenlernen. Danach führte uns Austin, der Betreuer für alle Auslandsschüler, durch das College. Bei einem kleinen Stopp in der college-eigenen Bäckerei, waren wir Versuchskaninchen für die frisch gebackenen und noch warmen Double Chocolate Cookies. Nur so viel: „Himmlisch“.

Auf unserem Rundgang bekamen wir schließlich die „Mannequins“ zu Gesicht. Dabei handelt es sich um Puppen in Lebensgröße mit denen Situationen im OP oder Behandlungen trainiert werden können.

Diese hier atmet fast wie ein richtiger Mensch. Allerdings ist es für sie nicht lebensnotwendig.



Später durften wir noch dem Buchführungsunterricht beiwohnen, in dem wir auch die klassischen Fragen über Deutschland beantworten sollten, aber auch die Gelegenheit erhielten, selbst Fragen an die dortigen Schüler zu stellen.

Nach dem Unterricht gingen wir mit unseren jeweiligen Gastfamilien auf Tour.



## **Freitag, 17.10.2014: Ausflug nach Madison, die Hauptstadt von Wisconsin. – Go, Badgers!**

Kleine Präsentation über die deutschen Immigranten in den USA und dann ein kurz Blick in die Bücherei. Einen Moment später haben wir das College besucht, die dortige Eiscreme getestet. „Test bestanden, Madison“.

Anschließend eine Tour durch das Football-Stadion  
Und das Football-Stadion der Badgers...



...ist einfach nur der Hammer.

Nun versteht man wieso die Amerikaner den Namen ihres Kindes bei der Geburt auf die Warteliste setzen lassen. Vielleicht kriegt es mit 15 dann endlich Tickets. Sie sind einfach begehrt.

Während wir uns auf dem Spielfeld austoben durften, wurden wir leider mit dem Football-Fever infiziert.

Go Badgers, Go!!!

## **Samstag 19.10.2014 – Ausflug nach Green Bay**

(Fast) jeder in Milwaukee und Umgebung träumt davon ein Spiel der „Packers“ im Lambeau Field zu sehen. Die durchschnittliche Wartezeit für „Seasontickets“ beträgt ca. 26 Jahre! Einige Mitglieder unserer Gruppe hatten die große Ehre, ein Spiel der Packers sehen zu dürfen! Ohne dafür Jahre warten zu müssen. Und das war einfach nur atemberaubend!

Seitdem weiß ich, was „Teamgeist“ wirklich heißt; denn die Stimmung im Stadium während des Spiels war einfach unglaublich. Was wir hier in Deutschland alle paar Jahre zur EM oder WM haben, haben die US-Amerikaner während eines Spiels! Vom Tailgating wollen wir gar nicht erst anfangen... Essen ist und bleibt das Lieblingshobby der Amis. Tailgating heißt, sich vor einem Spiel mit anderen Fans auf dem Parkplatz zusammen zu setzen, zu grillen und das Spiel zu genießen (Tailgate=Heckklappe vom Auto). Zitat Homer Simpson: „The game is nothing. The tailgate party is the only reason for our being here.“



### **Montag 20.10.2014 – Ausflug zum „Holy Hill“ und zur Pumpkin-Farm**

Wir hatten super Wetter für unseren Ausflug zum sog. „Holy Hill“. Eine kleine Wanderung von vielleicht 15 min. bergauf zu einer Basilika, von der man einen tollen Ausblick über die herrlich bunte Landschaft Wisconsins im Herbst genießen konnte. Alles erschien golden. Und die Sonne tat ihr Bestes, um diesen Eindruck zu verstärken.



Danach ging's für uns dann zu einer „Pumpkin Farm“. Uns erwartete ein typisches „Cornmaze“... Ein Maisfeldlabyrinth, das von oben aus Spongebobs Kopf zeigte.

### **Mittwoch, 22.10.2014 Unternehmensbesuch und weitere Vorlesungen**

Am Mittwoch haben wir die Buchführungskanzlei Janssen and Company CPA besucht und dort Einblicke in das amerikanische Büroleben sowie das amerikanische Steuersystem sammeln können. Nach einer kurzen Stärkung bei „Chillies“ ging es dann zurück zu WCTC, wo wir an verschiedenen Vorlesungen in den Bereichen Real Estate Finance, Income Tax und Social Media Marketing teilgenommen haben.

### **Donnerstag, 23.10.2014 Besuch Bürgermeister, Wohltätigkeitsverein und Notrufzentrale**

Nach einer kleinen Stärkung in der „Steaming Cup“ ging es am Donnerstag zum Büro des Bürgermeisters. Dieser erzählte uns ein wenig über die Stadt, seinen Beruf und zeigte uns das Verwaltungsgebäude der städtischen Wasserversorgung, wo uns ein Mitarbeiter etwas über das Wassernetzwerk der Stadt erzählte. Danach sahen wir uns den Tagungsraum der Stadtregierung an. Nach dem Besuch des Bürgermeisters besuchten wir „La Casa de Esperanza“, ein Wohltätigkeitsverein, der mexikanischen Einwanderern bei der Eingliederung in die amerikanische Gesellschaft hilft. Der Verein betreut auch die Kinder der Einwanderer sowie amerikanische Kinder während die Eltern arbeiten. Dort nahmen wir dann auch unser Mittagessen zu uns bevor wir uns auf den Weg zum Communications Center machten. Dort werden alle „911-Anrufe“ des Bezirkes angenommen und an die entsprechenden Dienststellen von Feuerwehr, Polizei und Rettungsdiensten weitergeleitet. Wir durften dort zusehen wie Mitarbeiter einen Anruf annahmen und entsprechende Maßnahmen einleiteten. Nachdem wir uns ausreichend über das Community Center erkundigt hatten, fuhren wir mit dem Bus zurück zum WCTC.

### **Abschied von unseren neuen Freunden und den USA – Freitag, 24.10.2014**

Freitag wurden wir von unseren Gastfamilien zum Busbahnhof in Milwaukee gebracht und dort von Austin, Heather (die Organisatoren) und den Gastfamilien verabschiedet. Mit dem Bus ging es zum Flughafen von Chicago und von dort aus zurück in die Heimat. Die 2 Wochen sind leider viel zu schnell vergangen. Dennoch hat es sich absolut gelohnt: Neben tollen Ausflügen, haben wir wunderbare Menschen und das dortige College kennengelernt und können nur jedem empfehlen, sich für das Programm zu bewerben.

*Die Gruppe von 2014 - Karoline, Christina, Luisa, Melanie und Niklas*